

TOURISTISCHES LEITBILD FURNA KURZFASSUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(Rohtext)

Kurzfassung für die Bevölkerung

Leitbild Furna

Dieses touristisches Leitbild ist die Grundvorstellung für die touristische Weiterentwicklung der Gemeinde Furna.

Zuerst wurde die touristische Situation in Furna analysiert. Daraufhin konnten Ziele und Massnahmen für den Tourismus in Furna festgelegt werden. Dies geschah im Rahmen der Tourismuswerkstatt vom 17. März 2001 unter Einbezug der Bevölkerung.

Nachhaltiger Tourismus

Furna strebt eine nachhaltige touristische Entwicklung an. Das heisst, Furna will einen einträglichen Tourismus, bei dem die Natur geschützt wird und die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung wahrgenommen werden. Dabei wird darauf geachtet, dass auch zukünftige Generationen von Furna ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Zielgruppen

Furna möchte mit seinem Angebot bestimmte Gästegruppen (=Zielgruppen) ansprechen, nämlich Paare mit oder ohne Kinder sowie Personen ab 50 Jahren. Die meisten Gäste gehören zu einer der beiden Zielgruppen und das Angebot von Furna ist auf sie ausgerichtet. Das bedeutet nicht, dass nicht auch andere Gäste gerne nach Furna kommen. Neue Angebote, die in Zukunft entwickelt werden, sollen gezielt die Zielgruppen ansprechen.

	Paare mit/ohne Kinder	Personen ab 50 Jahren
Reisemotive	Zeit für Kinder und Partner haben	Frische Kraft sammeln Krankheiten vorbeugen aus der verschmutzten Umwelt herauskommen
Ansprüche an den Urlaub	Erlebnisse sportliche Aktivitäten Natur erleben Angebote für Familien Kinderfreundlichkeit Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung und anderen Familien oder Paaren	Erfrischender, gesunder Urlaub ausruhen, entspannen Natur erleben Wanderungen und Spaziergänge Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung Kulturelle Veranstaltungen
Herkunft	Ostschweiz, Raum Zürich	Ostschweiz, Raum Zürich
Klima	angenehmes mildes Klima	angenehmes mildes Klima
Unterkunft	Ferienhäuser, -wohnungen	Zimmer bei Privaten, Pensionen, Ferienhäuser, -wohnungen

Ziele

In der folgenden Übersicht sind die Ziele für die touristische Entwicklung in Furna zusammengestellt. Im Leitsatz ist die allgemeine Grundrichtung der Entwicklung festgehalten, nämlich die Nachhaltigkeit. Daraus werden Ziele für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt abgeleitet.

Leitsatz

Eine nachhaltige touristische Entwicklung in Furna mit Schwerpunkt auf Qualität anstatt Quantität.

Hauptziele

Gesellschaft

Wirtschaft

Umwelt

Gewährleistung einer optimalen Befriedigung der touristischen Bedürfnisse unter Wahrung der sozialen und kulturellen Identität der Einheimischen

Schaffung eines einfachen, qualitativ guten Tourismus mit Wertschöpfung für die Gemeinde

Entwicklung eines umweltverträglichen und naturnahen Tourismus

Teilziele

G1
Steigerung der Lebensqualität

W1
Förderung des Aufenthaltstourismus

U1
Förderung von sanften Tourismusangeboten

G2
Stärkung des Tourismusbewusstseins

W2
Gestaltung eines optimal auf die Zielgruppe abgestimmten Angebotes

U2
Förderung des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs

G3
Verstärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Bevölkerung

W3
Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die direkt und indirekt vom Tourismus profitieren

U3
Erhaltung der Ruhe

G4
Förderung der Kontakte zwischen Gästen und Einheimischen

W4
Gewährleistung eines guten Preis-/Leistungsverhältnisses

U4
Erhaltung der Luftqualität

G5
Pflege und Förderung von Kulturwerten

W5
Koordination der Leistungen innerhalb der Dienstleistungsketten

U5
Erhaltung des Ortsbildes

W6
Gezielte Vermarktung im Rahmen regionaler und überregionaler Kooperationen

U6
Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen für Umweltbelange

U7
Erhaltung und Aufwertung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft für Gäste und Einheimische

Erläuterungen zu den Teilzielen

Gesellschaftliche Ziele

G1 Steigerung der Lebensqualität

Der Tourismus soll die Lebensqualität in Furna steigern. Nicht nur unsere Gäste profitieren von guten Angeboten und Infrastrukturen, sondern auch wir Einwohner erhalten dadurch mehr Lebensqualität.

G2 Stärkung des Tourismusbewusstseins

Tourismusbewusstsein heisst, dass wir gegenüber dem Tourismus eine positive Haltung haben und ihn mit allen seinen Vor- und Nachteilen wahrnehmen. Mit dieser Grundeinstellung können wir ein qualitativ gutes touristisches Angebot gestalten.

G3 Verstärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Bevölkerung

Es ist wichtig, dass wir unsere touristische Zukunft gemeinsam gestalten. Das stärkt die soziale Identität und unseren Zusammenhalt. Zusätzlich erreichen wir unsere Ziele schneller durch vereinte Kräfte.

G4 Förderung der Kontakte zwischen Gästen und Einheimischen

Indem wir den Kontakt zu unseren Gästen pflegen und fördern, lernen wir sie und ihre Bedürfnisse besser kennen und umgekehrt. Dabei kann auch die eine oder andere Freundschaft entstehen.

G5 Pflege und Förderung von Kulturwerten

Indem wir ein aktives Kulturleben führen, wird Furna nicht nur für unsere Gäste attraktiver, sondern auch für uns selbst.

Ökonomische Ziele

W1 Förderung des Aufenthaltstourismus

Der Aufenthaltstourismus bringt mehr Wertschöpfung und weniger Verkehrsemissionen als der Tagesausflugstourismus. Die Gäste sollen möglichst lange in Furna verweilen, damit sie von möglichst vielen Leistungen Gebrauch machen und Ausgaben im Dorf tätigen.

W2 Gestaltung eines optimal auf die Zielgruppe abgestimmten Angebotes

Da im Tourismus die Auswahl an Ferienangeboten sehr gross ist, ist es wichtig, dass wir das Angebot von Furna optimal auf unsere Zielgruppe ausrichten.

W3 Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die direkt und indirekt vom Tourismus abhängen

In Furna gibt es Betriebe, die direkt vom Tourismus abhängen wie zum Beispiel Restaurants oder Unterkünfte, aber auch solche, die indirekt von ihm profitieren, wie beispielsweise die Landwirtschaftsbetriebe oder der Dorfladen. Durch den Tourismus möchten wir unsere Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze schaffen.

W4 Gewährleistung eines guten Preis-/Leistungsverhältnisses

Aufgrund steigender Preissensibilität und wachsendem Qualitätsanspruch ist ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis in Furna von grosser Bedeutung. Qualität darf dabei nicht mit Luxus gleichgesetzt werden, denn Qualität kann auf allen Stufen erbracht werden.

W5 Koordination der Leistungen innerhalb der Dienstleistungsketten

Eine touristische Leistung setzt sich immer aus einem Bündel von Einzelleistungen zusammen. Diese Einzelleistungen reihen sich wie in einer Kette aneinander, z. B. Information→Anreise→Unterkunft→Wanderwege→Restaurant→Abreise (=Dienstleistungskette). Für ein optimales Ferienerlebnis unserer Gäste müssen wir die Leistungen innerhalb dieser Dienstleistungskette aufeinander abstimmen.

W6 Gezielte Vermarktung im Rahmen regionaler und überregionaler Kooperationen

Wenn wir mit anderen Gemeinden oder Vereinen im Bereich Marketing zusammenarbeiten, erzielen wir eine viel grössere Wirkung bei geringeren Kosten.

Ökologische Ziele

U1 Förderung von sanften Tourismusangeboten

Wir möchten in Furna einen sanften, das heisst einen sozial- und umweltverträglichen Tourismus fördern.

U2 Förderung des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs

Die Ruhe und die gute Luftqualität in Furna gehören zu unseren Stärken. Deshalb fördern wir den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr, um diese beiden Stärken zu erhalten.

U3 Erhaltung der Ruhe

Die Ruhe ist eine unserer grossen Stärken, die der Erholung suchende Gast sehr schätzt.

U4 Erhaltung der Luftqualität

Die gute Luftqualität gehört zu unseren Stärken und ist für unsere Gäste sehr wichtig.

U5 Erhaltung des Ortsbildes

Das Ortsbild von Furna ist einmalig und soll seine Reize bewahren.

U6 Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen für Umweltbelange

Die Natur ist eine wichtige Ressource des Tourismus. Wir müssen uns dessen bei der Gestaltung der touristischen Zukunft bewusst sein. Die Gäste werden durch Sensibilisierung für die Umwelt dazu ermuntert, der Natur mit Respekt zu begegnen und tragen damit ebenfalls zur Erhaltung der touristischen Grundlage bei.

U7 Erhaltung und Aufwertung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft für Gäste und Einheimische

Die Natur- und Kulturlandschaft stellt für uns Lebensraum und Arbeitsplatz dar. Für Gäste ist sie Erholungs- und Erlebniswelt.

Massnahmen

Mit den unten stehenden Massnahmen verfolgt Furna seine gesteckten Ziele. Für jede Massnahme ist ein genauer Zeitpunkt oder ein Zeitrahmen festgelegt, bis wann die Massnahme umgesetzt sein soll. Zudem ist für jede Massnahme eine verantwortliche Person oder ein verantwortliches Gremium festgelegt.

Zeitrahmen

k	=	kurzfristig	Realisierung bis Ende 2002
m	=	mittelfristig	Realisierung zwischen 2003 und 2006
l	=	langfristig	Realisierung zwischen 2007 und 2011

Nr.	verfolgte Ziele	Massnahme	Verantwortung	Zeit	Kosten
Bevölkerung					
M1	G2, G4	vierteljährlicher Tourismus-Apéro für Gäste und Einheimische	Vorstand Furna Tourismus (FT)	k	niedrig
M2	G2	laufende Information der Bevölkerung über die Aktivitäten von FT	Vorstand FT	k	niedrig
M3	G2, W2	Überzeugungsarbeit durch persönliche Gespräche mit Leistungsträgern	Andreas Berry	k	niedrig
Infrastruktur und touristische Angebote					
M4	W2	Informationsanlass über Realisierung und Finanzierung von Tourismusprojekten	Andreas Berry	April 01	niedrig
M5	W2, U1, U2	Markierung Bikewege	Max Schaffner	Juni 02	hoch
M6	W2, U1, U2	Erstellung Bikekarte	Max Schaffner	Juni 02	niedrig
M7	W2, U1, U2	Lancierung Lama- und Pferdetrekking	Raphael Knobel	Juni 02	hoch
M8	G3, G4, W2	jährliche Organisation Wintersport-Plauschtag	Johannes Bärtsch	Winter 02	mittel
M9	W1, W2	aktive Pächtersuche für Restaurant Hochwang mit Unterstützung von FT	Hanni Burger	k	niedrig
M10	W2	Offenhaltung des Berghaus Scära neu auch im Winter	Erika Bärtsch	k	mittel
M11	W2, W3	Verbesserung der Öffnungszeiten des Dorfladens	Felix Wyss	k	hoch
M12	W2, U1	Neumarkierung Wanderwege	Hanspeter Sprecher	k	hoch
M13	W2, W6, U1	Abklärungen betreffend Anschlüssen an regionale/überregionale Wanderrouten	Felix Wyss	k	niedrig
M14	W2, U1	neue Lösung für Präparation Winterwanderweg	Johannes Bärtsch	k	mittel
M15	W2, U4	Organisation Mitfahrgelegenheit Furna–Danusa im Winter	Vorstand FT	k	niedrig

M16	W1, W2	Tourismus-Infostelle einrichten	Felix Wyss	k	mittel
M17	W1, W2	Unterkunftsliste erstellen	Felix Wyss	k	niedrig
M18	W2	Anbringung Info-Schaukasten und laufende Aktualisierung	Max Schaffner	k	mittel
M19	W2	Druck Prospektmaterial	Ursi Tanner	k	mittel
M20	G3, G4, W2	Organisation Dorffest mit Beiträgen der ganzen Bevölkerung	Christian Züst	Sommer 03	mittel
M21	W1, W2	Lancierung von Ferien auf dem Bauernhof	Andreas Berry	m	hoch
M22	W1, W2	Umnutzung eines bestehenden Gebäudes in ein Lagerhaus	Lienhard Bärtsch	m	hoch
M23	W1, W2	Lancierung von Schlaf im Stroh	Vorstand FT	m	mittel
M24	G5, W2, U1, U6	Erstellung Erlebnispfad	Ursi Tanner	m	hoch
M25	W1, W2, W5	Kreierung von Pauschalangeboten	Vorstand FT	m	mittel
M26	W2, W6	Aufbau Homepage Furna Tourismus	Ursi Tanner	m	hoch
M27	G4, G5, W2, U6	Organisation von Projektwochen für Gäste	Vorstand FT	l	mittel
Kooperationen					
M28	W6	Beitritt zu Graubünden Ferien	Vorstand FT	k	niedrig
M29	W6	Teilnahme an 'klein und fein'-Kampagne von GRF	Vorstand FT	k	hoch
M30	W6	Beitritt zu Gemeindeforum 'Allianz in den Alpen'	Vorstand FT	l	niedrig